Zeitschr. f. Pilzkunde	41	193 – 194	Dezember 1975

Ganoderma pfeifferi Bres. = G. cupreolaccatum (Kalchbr.) Igmandy in Oberösterreich gefunden

Von H. Forstinger, Ried i. I.

Wenn man nach einigen Jahren intensiver Beobachtung der heimischen Porlingsflora verschiedene Arten noch nicht nachweisen konnte, so darf man annehmen, daß es sich dabei um Arten handelt, die entweder infolge des Klimaeinflusses oder infolge des Fehlens von Wirtsbäumen nicht gedeihen können. Bei der hier erwähnten Art wäre jedoch sowohl Klima als auch Substrat für ein Fruktifizieren im Beobachtungsgebiet geeignet, vergleicht man die Verbreitungs- und Standortangaben bei H. Jahn: Mitteleuropäische Porlinge und ihr Vorkommen in Westfalen. Es scheint also noch andere Faktoren zu geben, die diese Art so selten fruktifizieren lassen. Immerhin konnte *Ganoderma pfeifferi* auch in der Schweiz noch nicht gefunden werden (nach der letzten Fundzusammenstellung der sehr rührigen Schweizer Porlingsfreunde).

Funddaten und kurze Beschreibung.

Fundort: St. Martin im Innkreis, OÖ, 400 m, 8.5.1975. Der einjährige Fruchtkörper lag neben einem *Aesculus*-Stumpf heruntergeschlagen auf der Erde.

Hut: 20 x 13 x 6 cm, gegen den Rand scharf ausgezogen. Hutfarbe rotbraun, gegen den Rand hin organgebraun. Die Randzone war grau verwittert. Hutoberfläche mit einer sehr spröden, rissigen Harzschichte überzogen.

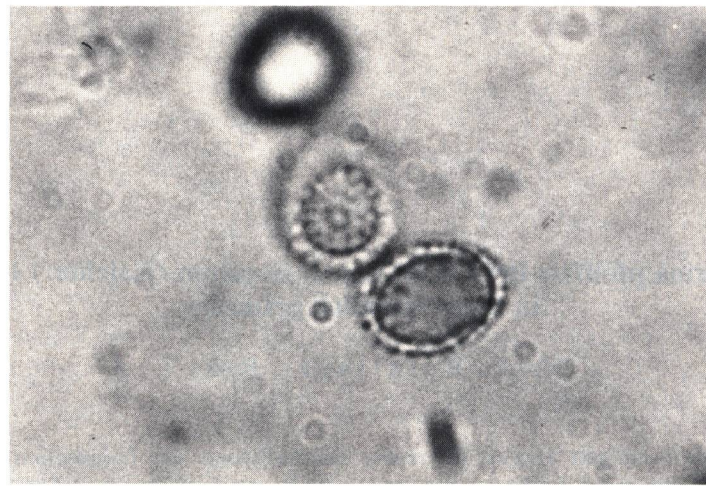
Trama: Dicke an der Ansatzstelle 4,5 cm. Farbe dunkelrotbraun.

Hymenophor: Die 1,5 cm langen Röhren und die nadelstichfeinen Poren waren schmutzig-graubraun, wahrscheinlich durch den Einfluß von Regen und Sonne.

Sporen: In den Röhren konnten keine Sporen festgestellt werden, doch fand sich eine Menge davon beim Schmelzen der Hutkruste. Die feinwarzigen Sporen maßen im Durchschnitt 9,5 x 6,5 µm (s. Bild).

Der Habitus des ganzen Pilzes erinnerte sehr stark an *Ganoderma applanatum* (Pers. ex Wallr.) Pat.

Es wäre interessant zu wissen, was für das seltene Erscheinen dieses Porlings verantwortlich ist. Vielleicht könnten weiterer Fundmeldungen darüber Klarheit verschaffen.



Sporen von Ganoderma pfeifferi (Obj. 60 x, Ok. 10 x, Orig. 9,5 x 6,5 µm)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 41_1975

Autor(en)/Author(s): Forstinger Heinz

Artikel/Article: Ganoderma pfeifferi Bres. = G. cupreolaccatum (Kalchbr.) Igmandy in Oberösterreich gefunden 193-194